

Amtliche Bekanntmachungen

Nummer 511

Potsdam, 16.02.2026

Kurs-/Modulhandbuch für die
Weiterbildungsprogramme der Zentralen
Einrichtung Weiterbildung (ZEW) der FH
Potsdam

Kurshandbuch

gültig ab SoSe 2026

Inhalt

Aktionszentriertes Coaching: Praxisnah, handlungsorientiert, integriert.....	3
Archiv (Fernweiterbildung)	5
Archive im Informationszeitalter	7
Ausstellungen konzipieren, organisieren und realisieren: Das Einmaleins des Kuratierens.....	9
Datenmanagement in Non-Profit-Organisationen	11
Fachangestellte*r für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Archiv	13
Kita-Leitung Intensiv	14
Kita Management	16
Koordinator*in im Familienrat	18
Kulturfinanzierung: Grundlagen – Strategie – Praxis	20
Kultur – Marketing – Kommunikation	22
Mediation und Konfliktmanagement.....	23
Social Justice und Diversity Training.....	25
Systemische Aufstellungen – Werkstatt.....	27
Systemische Aufstellungen Zertifikatskurs	29
Systemische Organisationstransformation.....	31
Traumapädagogik – Traumasensibles Handeln in der Kinder- und Jugendhilfe und anderen Praxisfeldern	33

Aktionszentriertes Coaching: Praxisnah, handlungsorientiert, integriert	
English title	–
ECTS-Leistungspunkte	12
Arbeitsaufwand (Kontakt- und Selbstlernzeit in Stunden)	Gesamtumfang: 360 (in Stunden) • Kontaktzeit in Stunden: 150h (200UE) • Vor- und Nachbereitung des Kurses: 150h • Vorbereitung Studienleistung: 10h • Prüfungsvorbereitung und -leistung: 50h
Weiterbildungsart	Hochschulzertifikatskurs
Inhalte	Fachbezogene/fachpraktische Inhalte: • Einstieg, Erstgespräch und Auftragsklärung im aktionszentrierten Coaching • Haltung und theoretische Grundlagen im aktionszentrierten Coaching • Methoden des aktionszentrierten Coachings • Grundlagen methodisches Arbeiten im aktionszentrierten Coaching • Methodenintegratives Arbeiten • Fallarbeit aus dem Leben und der Praxis der Teilnehmenden • Umgang mit Konflikten und spezielle Themen in Coaching-Situationen • Arbeiten im sozialen und pädagogischen Kontext
Qualifikationsziele	• Coaching-Prozesse für berufliche und persönliche Anliegen einführen, begleiten und abschließen • Selbstverständnis als Coach*in entwickeln • Kreative und aktionszentrierte Methoden für Klient*innen kennenlernen • Arbeitshypothesen entwickeln, Aufträge klären und zielgerichtete Interventionen erproben • Anwenden der erworbenen Kenntnisse in kursbegleitenden Peergruppen
Lehr- und Lernformen	Seminar
Prüfungen	Andere schriftliche Prüfung bis 20 Seiten
Studienleistungen	Teilnahmebescheinigung: • 90% Anwesenheit Hochschulzertifikat: • 90% Anwesenheit • Ablegen einer Prüfungsleistung

Voraussetzungen für die Teilnahme	• abgeschlossenes Hochschulstudium/Berufsausbildung und einschlägige Berufserfahrung • abgeschlossene Zusatzqualifikation im Bereich Beratung oder mehrjährige Beratungserfahrung • Praxisanbindung während der Dauer der Weiterbildung • reflektiertes eigenes Verhalten in Gruppen und die Bereitschaft, sich auf Selbsterfahrungsprozesse einzulassen
Häufigkeit des Angebots	Einmal im Jahr
Dauer des Kurses	15 Monate
Anbietende Lehreinheit(en)	ZEW in Kooperation mit FB1
Verantwortung	Professur für Psychologie in der Sozialen Arbeit
Verwendbarkeit des Kurses	Ja (Anrechnung ECTS-LP) Nachhaltige Soziale Arbeit: Kind/heit und Familie (M.A.)

* UE: Unterrichtseinheit

Archiv (Fernweiterbildung)	
English title	–
ECTS-Leistungspunkte	
Arbeitsaufwand (Kontakt- und Selbstlernzeit in Stunden)	Gesamtumfang – siehe Einzelmodule (1 LP = 30 Stunden) für: • Kontaktzeit • + Vor- und Nachbereitung des Kurses • + Vorbereitung Studienleistung • + Prüfungsvorbereitung und -leistung
Weiterbildungsart	Fernstudium (Hochschulzertifikatskurs)
Inhalte	Fachübergreifende Pflichtmodule: • P1a - Wissenschaftliches Arbeiten, 6 LP • P1b – Schreibwerkstatt, 4 LP • P2 - Grundbegriffe und Praktiken der Informationswissenschaften, 5 LP • P3a – Statistik, 4 LP • P3b - Data-Literacy, 4 LP • P3c – Datenmanagement, 4 LP • P4 - Urheberrecht und Grundlagen des Internetrechts für Archive, 6 LP • P5a – Projektmanagement, 4 LP • P5b - Marketingstrategien und Öffentlichkeitsarbeit 4 LP • P5c - Vertiefung wissenschaftliches Arbeiten, 2 LP Archivfachliche Pflichtmodule: • PA 01 - Erschließung von Archivgut, 5 LP • PA 02 - Handschriften des 19. und 20. Jahrhunderts, 5 LP • PA 03 - Grundlagen inhaltliche Erschließung und Normdaten, 5 LP • PA 04a - Records Management, 4 LP • PA 04b -Archivische Übernahme und Bewertung, 3 LP • PA 05 - Webtechnologien und Informationssysteme, 5 LP • Digitale Aspekte der Archivwissenschaft, 5 LP • Geschichtswissenschaftlichen Grundlagen, 5 LP • PA 08 -Archivalien und ihre Erhaltung, 6 LP • PA 09 - Geschichte des 19./20. Jh., 6 LP • PA10 - Digitale Präsentation von Archivalien, 6 LP • PA 11a - Labor Zukunftstrends, 4 LP • PA 11b - Digitale Archivierung I, 4 LP • PA 11c - Digitale Archivierung II, 4 LP • PA 12a – Archivrecht, 3 LP • PA 12b – Verwaltungsgeschichte, 3 LP • PA 13 – Archivmanagement, 6 LP • PA 14 - Historische Bildungsarbeit, 6 LP • PA 15 - Vertiefung archivische Methoden, 6 LP Wahlpflichtmodule • WA1 Vertiefung Historische Hilfswissenschaften, 6 LP • WA2 Archivsparten und -geschichte, 6 LP • WAD1 English in information services, 6 LP

	- Flexmodul: Selbstorganisiert oder Vertiefung Archivsparten, 6 LP Projekt: - Studien-Praxis-Transfer, 12 LP
Qualifikationsziele	- wissenschaftliches Arbeiten - Urheberrecht und Grundlagen des Internetrechts für Archive - Datenmanagement - Erschließung von Archivgut - Archivmanagement - Archivrecht - Marketingstrategien und Öffentlichkeitsarbeit in Archiven - digitale Archivierung - geschichtswissenschaftliche Grundlagen - historische Hilfswissenschaften - Aktenkunde / Records Management / eGovernment - Vertiefung archivische Methoden - Webtechnologie und Informationssysteme - Archivsparten und -geschichte
Lehr- und Lernformen	Seminar
Prüfungen	Prüfungen erforderlich
Studienleistungen	Teilnahmebescheinigung: 90% Anwesenheit Hochschulzertifikat: 90% Anwesenheit - Ablegen einer Prüfungsleistungen
Voraussetzungen für die Teilnahme	- eine fachrichtungsbezogene Berufsausbildung - mindestens zwei Jahre Berufserfahrung in einer Archiveinrichtung nach Abschluss der Berufsausbildung - eine Tätigkeit im Archivbereich im Umfang von mindestens 20 Wochenstunden während der Zeit der Fernweiterbildung
Häufigkeit des Angebots	Einmal alle vier Jahre
Dauer des Kurses	3,5 Jahre
Anbietende Lehreinheit(en)	ZEW in Kooperation mit FBI/FB5
Verantwortung	Professur für Archivwissenschaft
Verwendbarkeit des Kurses	Die Fernweiterbildung ist kein Studium. Es besteht die Möglichkeit, sich nach Beendigung des Zertifikatskurses in einem abgetrennten Verfahren in das Direktstudium einstufen zu lassen und die Prüfung zum Bachelor of Arts (B. A. Archiv) abzulegen.

* LP: ECTS-Leistungspunkte

Archive im Informationszeitalter	
English title	–
ECTS-Leistungspunkte	–
Arbeitsaufwand (Kontakt- und Selbstlernzeit in Stunden)	Gesamtumfang: 160 (in Stunden) • Kontaktzeit in Stunden: 160h • + Vor- und Nachbereitung des Kurses
Weiterbildungsart	Fernstudium (Hochschulzertifikatskurs)
Inhalte	• Modul Z: Ziele entwickeln im Archiv • Modul Ö1: Historische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit in Archiven • Modul Ö2: Audiovisuelle Medien und historische Quellenarbeit in Archiven • Modul D1: Normen, Konzepte und Modelle für die digitale Archivierung • Modul D2: Metadaten für die digitale Archivierung • Modul D3: Systeme für die digitale Archivierung • Modul D4: Anwendungen und Praxis der digitalen Archivierung • Modul B1: Digitale Strategien in der Archivarbeit • Modul B2: Bestandserhaltung als Grundlage der (digitalen) Nutzung in der Archivarbeit • Modul R: Urheberrecht und Persönlichkeitsrecht für Archive
Qualifikationsziele	Die zehn Module des Programms vermitteln einen Überblick über die wichtigsten Aufgaben und Werkzeuge archivarischer Praxis. Es werden jeweils ein Modul zu den Themenkomplexen Archivmanagement, Historische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit, audiovisuelle Medien und historische Quellenarbeit in Archiven sowie insgesamt vier Module mit unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen zur digitalen Archivierung, zwei Module zu digitalen Strategien der Archivarbeit und zur Bestandserhaltung als Grundlage der (digitalen) Nutzung der Archivarbeit und ein Modul zum Urheberrecht und Persönlichkeitsrecht in Archiven angeboten. Die zweitägigen Seminare verbinden die Theorie mit Praxisberichten und Übungen. Sie bieten über das reine Fachwissen hinaus eine Plattform für den Austausch von Erfahrungen und Ideen mit den Dozent*innen und den anderen Teilnehmenden. Ein Workshop im Archiv des Jüdischen Museums Berlin sowie ein Besuch im ZUSE-Institut Berlin mit Expert*innengesprächen vor Ort ergänzen das Programm.
Lehr- und Lernformen	Seminar
Prüfungen	Keine Prüfung erforderlich
Studienleistungen	Teilnahmebescheinigung: • 90% Anwesenheit

Voraussetzungen für die Teilnahme	Interessierte Mitarbeiter*innen aus Archiven und verwandten Einrichtungen
Häufigkeit des Angebots	Einmal alle zwei Jahre
Dauer des Kurses	20 Tage (10 Termine à 2 Tage)
Anbietende Lehreinheit(en)	ZEW in Kooperation mit FB5 und der FU Berlin
Verantwortung	Professur für Archivwissenschaft
Verwendbarkeit des Kurses	Nein

Ausstellungen konzipieren, organisieren und realisieren: Das Einmaleins des Kuratierens	
English title	–
ECTS-Leistungspunkte	–
Arbeitsaufwand (Kontakt- und Selbstlernzeit in Stunden)	Gesamtumfang: 40 (in Stunden) • Kontaktzeit in Stunden: 40 Seminarstunden • Vor- und Nachbereitung des Kurses: entfällt • Vorbereitung Studienleistung: entfällt • Prüfungsvorbereitung und -leistung: entfällt
Weiterbildungsart	Seminar
Inhalte	Fachbezogene/fachpraktische Inhalte: • Einführung in das Ausstellungswesen, Veranstalter, Auftraggeber, Ausstellungsformate • Zielgruppenorientierte Entwicklung eines Ausstellungskonzepts • Erstellung von Kostenplänen und Zeitplänen • Exponatrecherche: Umgang mit originalen Objekten, Grundlagen des Leihverkehrs • Erstellung eines Ausstellungs-drehbuchs • Grundlagen der Ausstellungsgestaltung und Präsentation • Realisierung nach Leistungsphasen (HOAI) • Medieneinsatz in Ausstellungen, Ausstellungstexte • Ausstellungspublikationen und Werbemittel (Katalog, Plakat, Flyer, Internetauftritt) • Merchandisingprodukte und Vermarktung, Urheberrechtsfragen, Pressearbeit • Ausstellungseröffnung, Rahmen- und Begleitprogramm • Museumspädagogische Aktivitäten für unterschiedliche Zielgruppen
Qualifikationsziele	Was zeichnet eine gelungene Ausstellung aus? Was habe ich von der Ausstellungsidee bis zur Realisierung alles zu beachten? Die Fortbildung spannt den Bogen von den Anfängen der Geschichte des Ausstellungswesens bis zum fertigen Ausstellungsprodukt. Die Inhalte werden praxisorientiert und mit zahlreichen Ausstellungsbeispielen vermittelt. Teilnehmende erhalten Gelegenheit, eigene Projekte vorzustellen und zu entwickeln.
Lehr- und Lernformen	Seminar
Prüfungen	Keine Prüfung erforderlich
Studienleistungen	Teilnahmebescheinigung: • 90% Anwesenheit
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abgeschlossenes Studium oder Berufsausbildung und Berufserfahrung
Häufigkeit des Angebots	Einmal alle zwei Jahre

Dauer des Kurses	5 Tage am Stück
Anbietende Lehreinheit(en)	ZEW
Verantwortung	Dr. Simone Oelker-Czychowski
Verwendbarkeit des Kurses	Nein

Datenmanagement in Non-Profit-Organisationen	
English title	–
ECTS-Leistungspunkte	–
Arbeitsaufwand (Kontakt- und Selbstlernzeit in Stunden)	Gesamtumfang: 160h (in Stunden) • Kontaktzeit in Stunden: 80h • Vor- und Nachbereitung des Kurses: 80h
Weiterbildungsart	Seminar
Inhalte	Fachbezogene/fachpraktische Inhalte: • M1: Datenkultur, Datenschutz, Sicherheit • M2: Datenanalyse und -erfassung, Generative KI • M3: Datenerfassung und -erhebung in Non-Profit-Organisationen • M4: Datenanalyse und Berichterstattung • M5: Abschlusskolloquium Methodische Inhalte: • Arbeit mit Fallbeispielen und Themen der Teilnehmenden • Kleingruppenarbeit und Peer-Feedback • Praxisbeispiele und -übungen • Hausaufgaben, Übungen, Anwendungen, Präsentationen • Feedback und Bewertung durch Dozentin
Qualifikationsziele	Der Kurs umfasst fünf Module, die den Teilnehmenden Schritt für Schritt den Aufbau und die Nutzung einer Datenkultur in sozialen Organisationen näherbringen. Von der Analyse der eigenen Organisation bis hin zur Anwendung von Datenanalysen und KI-Tools werden zentrale Themen der Datenverarbeitung praxisorientiert vermittelt. Besonders wird dabei auf die spezifischen Herausforderungen in Non-Profit-Organisationen eingegangen, sodass die Teilnehmenden konkrete Lösungen für ihren Arbeitsalltag entwickeln können. Im Rahmen des Kurses werden die Teilnehmenden auch eigene Datenprojekte entwickeln und umsetzen. Mithilfe von Peer-Feedback und praxisnahen Übungen wird sichergestellt, dass alle Teilnehmenden in der Lage sind, die erlernten Methoden direkt anzuwenden. Am Ende des Kurses präsentieren sie ihre Ergebnisse und erhalten Feedback, um das Gelernte optimal zu verankern. Die Teilnehmenden entwickeln ein fundiertes Verständnis für ein effektives Datenmanagement in gemeinnützigen Organisationen. Die erworbenen Kenntnisse befähigen sie, datenbasierte Lösungen wirksam anzuwenden.
Lehr- und Lernformen	Blended Learning Seminar
Prüfungen	/
Studienleistungen	Teilnahmebescheinigung: • 90 % Anwesenheit

Voraussetzungen für die Teilnahme	• Mindestens erste Berufserfahrung in einem für das Thema relevanten Arbeitsfeld
Häufigkeit des Angebots	Einmal im Jahr
Dauer des Kurses	5 Monate
Anbietende Lehreinheit(en)	ZEW
Verantwortung	Jasmin Rocha, Referatsleitung Digitalisierung, Diakonie Deutschland Dr. Georg Förster, Projektkoordination CariData, Deutscher Caritasverband e.V.
Verwendbarkeit des Kurses	Nein

Fachangestellte*r für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Archiv	
English title	–
ECTS-Leistungspunkte	–
Arbeitsaufwand (Kontakt- und Selbstlernzeit in Stunden)	Gesamtumfang: 709 (in Stunden) • Kontaktzeit in Stunden: 352h • Vor- und Nachbereitung des Kurses: 352h • Vorbereitung Studienleistung: 5h • Prüfungsvorbereitung und -leistung: /
Weiterbildungsart	Grundausbildung
Inhalte	Fachbezogene/fachpraktische Inhalte: • M1: Berufsspezifische Grundlagen Allgemein • M2: Fachrichtungsspezifische Grundlagen • M3: Schriftgutverwaltung, Bewertung und Übernahme • M4: Erschließen • M5: Bestandserhaltung • M6: Benutzung und Präsentation • M7: Öffentlichkeitsarbeit und Management • M8: Wirtschafts- und Sozialkunde
Qualifikationsziele	Nach Abschluss der Grundqualifikation besteht die Möglichkeit, eine Abschlussprüfung nach § 45 Abs. 2 des Berufsbildungsgesetzes (Externenprüfung) im Ausbildungsberuf Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Archiv bei der Landesakademie für öffentliche Verwaltung Brandenburg, Staatliches Prüfungsamt für Verwaltungslaufbahnen abzulegen.
Lehr- und Lernformen	Blended Learning Seminar
Prüfungen	/
Studienleistungen	Teilnahmebescheinigung: • 90 % Anwesenheit • Hausaufgaben in jedem Modul
Voraussetzungen für die Teilnahme	• Berufsbildungsreife • eine Tätigkeit im Archivbereich während der Zeit der Grundqualifikation Archiv
Häufigkeit des Angebots	alle zwei Jahre (Start in geraden Kalenderjahren)
Dauer des Kurses	22 Monate
Anbietende Lehreinheit(en)	ZEW in Kooperation mit FB5
Verantwortung	Professur für Archivwissenschaft
Verwendbarkeit des Kurses	Nein

Kita-Leitung Intensiv	
English title	–
ECTS-Leistungspunkte	8
Arbeitsaufwand (Kontakt- und Selbstlernzeit in Stunden)	Gesamtumfang: 240 (in Stunden) • Kontaktzeit in Stunden: 96h (128 UE) • Vor- und Nachbereitung des Kurses: 96h • Prüfungsvorbereitung und -leistung: 38h • Vorbereitung Studienleistung: 10h
Weiterbildungsart	Hochschulzertifikatskurs
Inhalte	Fachbezogene/fachpraktische Inhalte: • Gesetzliche Grundlagen • Familienrecht, Kita-Gesetz, Kinderschutz, • SGB VIII • Finanzierung • Grundbegriffe der BWL, Kosten und Finanzierungsmodelle, • Finanzierungsquelle und • Fundraising • Leitungsverantwortung und • Leitungshandeln • Entwicklung eines zeitgemäßen • Bildungsverständnisses als Leitungsaufgabe • Konzeptentwicklung und Qualitätsmanagement • Steuerung und Kommunikation
Qualifikationsziele	Die Weiterbildung will Erzieher*innen und Sozialpädagoge*innen, die bereits eine leitende Funktion in einer Kindertagesstätte ausüben, durch praxisnahe Vermittlung von Kenntnissen, Methoden und Instrumenten bei der Bewältigung ihrer Führungs- und Managementaufgaben unterstützen. Zielgruppen Die Weiterbildung richtet sich an Personen, die bereits über Leitungserfahrung in einer Kita oder einer verwandten Einrichtung verfügen.
Lehr- und Lernformen	Seminar
Prüfungen	schriftliche Hausarbeit bis 12 Seiten oder Präsentation
Studienleistungen	Teilnahmebescheinigung: • 90% Anwesenheit Hochschulzertifikat: • 90% Anwesenheit • Ablegen einer Prüfungsleistung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Studium/Berufsausbildung und Erfahrung in Leitungsposition

Häufigkeit des Angebots	Einmal im Jahr
Dauer des Kurses	6 Monate
Anbietende Lehreinheit(en)	ZEW in Kooperation mit FB1
Verantwortung	Professur für Rechtswissenschaft mit dem Schwerpunkt Zivilrecht, insbesondere Familienrecht und Kinder- und Jugendhilferecht
Verwendbarkeit des Kurses	Nein

Kita Management	
English title	–
ECTS-Leistungspunkte	15
Arbeitsaufwand (Kontakt- und Selbstlernzeit in Stunden)	Gesamtumfang: 450 (in Stunden) • Kontaktzeit in Stunden: 208 h (277 Unterrichtseinheiten) • Vor- und Nachbereitung des Kurses: 208 h • Prüfungsvorbereitung und -leistung: 24 h • Vorbereitung Studienleistung: 10h
Weiterbildungsart	Hochschulzertifikatskurs
Inhalte	Fachbezogene/fachpraktische Inhalte: • Rechtliche Rahmenbedingungen des Kita-Managements • Betriebsführung und Management der Einrichtung • Konzeptionsentwicklung und Qualitätsentwicklung • Marketing und Fundraising • Entwicklung eines zeitgemäßen Bildungsverständnisses als Leitungsaufgabe • Steuerung und Kommunikation • Leitungskompetenzen • Leitung und Entwicklung von multiprofessionellen Teams • Umgang mit Konflikten • Selbstmanagement und Gesundheitsmanagement • Personalmanagement Methodische Inhalte: Vermittlung von theoretischen Grundlagen, Vorträge, Gruppenarbeit, Rollenspiele, Präsentationen, praktische Übungen an Fallbeispielen der Teilnehmer*innen. Die Seminare finden als Präsenzveranstaltungen, ergänzt durch digitale Formate, statt. Die Teilnehmenden werden durch eine Lernplattform unterstützt.
Qualifikationsziele	Fachbezogene Kompetenzen Die Teilnehmenden qualifizieren sich für eine Leitungstätigkeit in einer Kindertageseinrichtung oder einer verwandten Einrichtung, sie vertiefen und erweitern ihre Kenntnisse und Kompetenzen auf dem Gebiet der Leitung und des Managements.
Lehr- und Lernformen	Seminar
Prüfungen	• Schriftliche Hausarbeit bis 12 Seiten • Performance-Prüfung • Klausur
Studienleistungen	Teilnahmebescheinigung: • 90% Anwesenheit Hochschulzertifikat: • 90% Anwesenheit

	• Ablegen einer Prüfungsleistung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abgeschlossene Berufsausbildung als Erzieher*in oder Hochschulabschluss, Berufserfahrung im Kitabereich.
Häufigkeit des Angebots	Einmal im Jahr
Dauer des Kurses	14 Monate
Anbietende Lehreinheit(en)	ZEW in Kooperation mit FB1
Verantwortung	Professur für Rechtswissenschaft mit dem Schwerpunkt Zivilrecht, insbesondere Familienrecht und Kinder- und Jugendhilferecht
Verwendbarkeit des Kurses	Nein

Koordinator*in im Familienrat	
English title	Family Group Conference
ECTS-Leistungspunkte	–
Arbeitsaufwand (Kontakt- und Selbstlernzeit in Stunden)	Gesamtumfang: 44 (in Stunden) • Kontaktzeit in Stunden: 40h • Vor- und Nachbereitung des Kurses: entfällt • Vorbereitung Studienleistung: 3-5 Stunden Hausarbeit und Reflexion • Prüfungsvorbereitung und -leistung: sind im Stundenumfang enthalten
Weiterbildungsart	Teilnahmebescheinigung der FH
Inhalte	Fachbezogene/fachpraktische Inhalte: • Modul 1: Grundlagen und Elemente des Familienrats • Modul 2: Das System der Kinder- und Jugendhilfe • Modul 3: Sorgeformulierung, Auftragsklärung, Lösungsabstinenz • Modul 4: Durchführung eines Familienrats als begleitendes Rollenspiel Methodische Inhalte: • theoretische und praxisorientierte Inputs • Arbeit an Fallbeispielen und Themen der Teilnehmenden • Diskussionen im Plenum, Kleingruppenarbeit, Übungen, Rollenspiel
Qualifikationsziele	In dieser Fortbildung wird die Zielgruppe der im sozialen Bereich Tätigen für die Durchführung von Familienräten im Auftrag freier und öffentlicher Träger qualifiziert
Lehr- und Lernformen	Blended Learning -Seminar
Prüfungen	–
Studienleistungen	Teilnahmebescheinigung: • Für Module mit Anwesenheit • Abgabeleistung: eine Hausarbeit im Umfang von 6-10 Seiten
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abgeschlossenes Studium oder Berufsausbildung und Berufserfahrung im sozialen Bereich
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer des Kurses	5 Monate
Anbietende Lehreinheit(en)	ZEW

Verantwortung	Prof. Höllmüller, FH Kärnten Österreich, externe Dozierenden mit entsprechender Fachexpertise
Verwendbarkeit des Kurses	Nein

Kulturfinanzierung: Grundlagen – Strategie – Praxis	
English title	–
ECTS-Leistungspunkte	2
Arbeitsaufwand (Kontakt- und Selbstlernzeit in Stunden)	Gesamtumfang: 60 (in Stunden) • Kontaktzeit in Stunden: 30h (40 UE) • Vor- und Nachbereitung des Kurses: 30h (inkl. Studienleistung) • Vorbereitung Studienleistung: 00h • Prüfungsvorbereitung und -leistung: 00h
Weiterbildungsart	Hochschulzertifikatskurs
Inhalte	Fachbezogene/fachpraktische Inhalte: • Grundlagen der Kulturfinanzierung • Fundraising • Öffentliche Zuwendungsgeber • Strategien im Nonprofit-Management • Innovative Finanzierungsmethoden im Kultursektor
Qualifikationsziele	Im Kultursektor stehen zahlreiche Akteur*innen vor der zentralen Frage, wie sie die finanziellen Ressourcen für ihre Projekte erschließen können. In der Weiterbildung erarbeiten wir gemeinsam die Grundlagen der Kulturfinanzierung und des Zuwendungsrechts, machen uns mit verschiedenen Finanzierungsmethoden im Nonprofit-Management vertraut und entwickeln Strategien für eine erfolgreiche Akquise. Die Module bieten einen strukturierten Überblick über öffentliche Kulturförderung, Fundraising-Grundlagen sowie professionelle Akquisetechniken und innovative Finanzierungsmethoden wie Crowdfunding. Am Ende des Kurses haben die Teilnehmenden ein eigenes Finanzierungskonzept für ihr Kulturprojekt erarbeitet, welches sie im letzten Modul im Teilnehmendenkreis präsentieren.
Lehr- und Lernformen	Seminar
Prüfungen	–
Studienleistungen	Teilnahmebescheinigung: • 90% Anwesenheit
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse in der praktischen Kulturarbeit
Häufigkeit des Angebots	Einmal alle zwei Jahre
Dauer des Kurses	5 Tage
Anbietende Lehreinheit(en)	ZEW in Kooperation mit FB2
Verantwortung	Professur für Kultur und Management

Verwendbarkeit des Kurses	Nein
--------------------------------------	------

Kultur – Marketing – Kommunikation	
English title	–
ECTS-Leistungspunkte	–
Arbeitsaufwand (Kontakt- und Selbstlernzeit in Stunden)	Gesamtumfang: 60 (in Stunden) • Kontaktzeit in Stunden: 30h (40 UE) • Vor- und Nachbereitung des Kurses: 30h • Vorbereitung Studienleistung: 00h • Prüfungsvorbereitung und -leistung: 00h
Weiterbildungsart	Hochschulzertifikatskurs
Inhalte	Fachbezogene/fachpraktische Inhalte: • Grundlagen Kulturmarketing • Kultur(-projekte) organisieren • Kulturfundraising • PR für Kunst und Kultur • Netzwerkarbeit und Beratung
Qualifikationsziele	Die Weiterbildung richtet sich an Leitungs- und Fachkräfte in Kunst und Kultur, die ihre Einrichtung stärker positionieren möchten und sich Werkzeuge für ein erfolgreiches Kulturmanagement und strategisches Marketing wünschen. Der Kurs vermittelt fundierte Fachkenntnisse und praktische Werkzeuge, mit denen Sie effizient und effektiv agieren, um Ihre Institution erfolgreich zu leiten.
Lehr- und Lernformen	Seminar
Prüfungen	Schriftliche Hausarbeit bis 20 Seiten
Studienleistungen	Teilnahmebescheinigung: • 90% Anwesenheit Hochschulzertifikat: • 90% Anwesenheit Ablegen einer Prüfungsleistung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse in der praktischen Kulturarbeit
Häufigkeit des Angebots	Einmal alle zwei Jahre
Dauer des Kurses	5 Tage
Anbietende Lehreinheit(en)	ZEW in Kooperation mit FB2
Verantwortung	Professur für Kultur und Management
Verwendbarkeit des Kurses	

Mediation und Konfliktmanagement	
English title	–
ECTS-Leistungspunkte	7
Arbeitsaufwand (Kontakt- und Selbstlernzeit in Stunden)	Gesamtumfang: 210 (in Stunden) • Kontaktzeit in Stunden: 105 Stunden • Vor- und Nachbereitung des Kurses: 105h • Vorbereitung Studienleistung: 5h • Prüfungsvorbereitung und -leistung: sind im Stundenumfang enthalten
Weiterbildungsart	Hochschulzertifikatskurs
Inhalte	Fachbezogene/fachpraktische Inhalte: • Modul 1: Grundlagen der Mediation • Modul 2: Konfliktfähigkeit, Rollensicherheit, Biographiearbeit und Konfliktprägung, Verarbeitung von Krisen • Modul 3: Kommunikative Kompetenzen in den Phasen der Mediation, Konfliktanalyse • Modul 4: Konfliktmoderation • Modul 5: Mediation in Gruppen • Modul 6: Recht in der Mediation und Rolle des Rechts in der Mediation • Modul 7: Mediation im Arbeitsleben und in der Wirtschaft • Modul 8: Mediation und Verhandeln • Modul 9: Mediation und Kulturen, Mediation in Krieg und Frieden • Modul 10: Mediationspräsentation und Auswertung Methodische Inhalte: Konfliktdiagnose mit Klienten / Effektive Bearbeitung von Konflikten Deeskalierende Intervention / Gesprächsführung, Visualisierung, Beratung, Supervision und Prozessleitung
Qualifikationsziele	Qualifizierung zum/zur Zertifizierte Mediatorin nach ZMediatAusbV ("Zertifizierte-Mediatoren-Ausbildungsverordnung vom 21. August 2016")
Lehr- und Lernformen	Seminar in Präsenz mit Onlinemodulen
Prüfungen	• Selbstständige Fallbearbeitung mit Dokumentation einer Mediation • Supervision der dokumentierten Mediation • Mediationspräsentation • Teilnahme an einer Mediation als Konfliktpartei
Studienleistungen	Teilnahmebescheinigung: • Für Module mit Anwesenheit Hochschulzertifikat: • 90% Anwesenheit

	• Ablegen einer Prüfungsleistung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abgeschlossenes Studium oder Berufsausbildung und Berufserfahrung
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer des Kurses	10 Monate
Anbietende Lehreinheit(en)	ZEW in Kooperation mit FB 1 (Prof. Mickley em.) und mit KonfliktHaus e.V. Potsdam
Verantwortung	Professur für Friedenspädagogik / Konfliktbearbeitung / Mediation / Ökologie (im Ruhestand)
Verwendbarkeit des Kurses	Ja (Anrechnung ECTS-LP) Nachhaltige Soziale Arbeit: Kind/heit und Familie (M.A.)

Social Justice und Diversity Training	
English title	–
ECTS-Leistungspunkte	10
Arbeitsaufwand (Kontakt- und Selbstlernzeit in Stunden)	Gesamtumfang: 300 (in Stunden) • Kontaktzeit in Stunden: 135 Stunden (180 UE) • Vor- und Nachbereitung des Kurses: 135h • Vorbereitung Studienleistung: 30h • Prüfungsvorbereitung und -leistung: sind im Stundenumfang enthalten
Weiterbildungsart	Hochschulzertifikatskurs
Inhalte	Fachbezogene/fachpraktische Inhalte • Modul 1: Einführung in das Konzept. Bedeutung, Methode und Inhalte des Konzeptes • Modul 2: Klassismus. Welche Rolle spielt soziale Herkunft? • Modul 3: Diskriminierung Ost [DDR]. Wir kennen uns und kennen uns doch nicht? • Modul 4: Antisemitismus. Wie tief sind Stereotype und Fantasien über "Andere" am Beispiel von Antisemitismus in der Kultur verankert? • Modul 5: Rassismus. [Anti-Schwarzer Rassismus und Rassismus gegen Rom:nja und Sinti:zze]. Was bedeutet Rassismus und wie entstehen die "Anderen"? • Modul 6: Ableismus. Welche Rolle spielen Normen von Körper und Gesundheit und welche Bilder sind daran geknüpft? • Modul 7: Sexismus und LSBTIQ+ Diskriminierung. Wie wirkmächtig sind Vorstellungen von Geschlecht und Geschlechterpluralität? • Modul 8: Altersdiskriminierung [Adultismus (Kinder und Jugendliche) und Ageismus (ältere Menschen): Wie werden Kinder und wie werden ältere Menschen behandelt? • Modul 9: Perspektivenverschiebung und Empowermentstrategien (und Supervision / Kolloquium. Welche Strategien und Handlungsoptionen gibt es gegen Strukturelle Diskriminierung? Methodische Inhalte Das Konzept für diese Weiterbildung wurde von Leah Carola Czollek und Gudrun Perko entwickelt. Die letzte Fassung findet sich in „Praxishandbuch Social Justice und Diversity (L.C. Czollek/G. Perko/C. Kaszner/M. Czollek 2019). Dem Training liegen verschiedene Theoriekonzeptionen und Methoden zugrunde. Es basiert grundlegend auf einer eigens entwickelten Methode, die Methode der Mahloquet, die als ethisch-politische Haltung und als dialogische Gesprächsform während des gesamten Trainings angewendet und vermittelt wird.

Qualifikationsziele	Sie qualifizieren sich als Trainer*in, die Social Justice und Diversity Trainings gemäß dem Konzept „Praxishandbuch Social Justice und Diversity“ selbstständig durchzuführen. Sie lernen zugleich, Elemente des Trainings in ihren (beruflichen) Kontexten anzuwenden. Sie qualifizieren sich in der Weiterbildung ferner für: • die Anwendung des diskriminierungskritischen Konzeptes „Social Justice und Diversity“ für eine Analyse und Bearbeitung gesellschaftlicher Macht- und Herrschaftsverhältnisse • die Anwendung einer neuen Methode (Mahloquet) zum wertschätzenden, dialogischen Umgang mit Menschen in ihrem radikalen Verschiedensein • die Entwicklung von Handlungsoptionen im (beruflichen) Alltag im Rahmen des Konzeptes des Verbündet-Seins • die Realisierung des Konzeptes „Social Justice und Diversity“ in Institutionen, Unternehmen und Projekten mit diskriminierungskritischem Blick • sie erwerben diskriminierungskritische Diversity-Kompetenzen, die Sie befähigen, im beruflichen Alltag qualifiziert die Kommunikation und die Verständigung zwischen Mitgliedern unterschiedlicher sozialer Gruppen in der Gesellschaft zu verbessern.
Lehr- und Lernformen	Seminar / Online-Seminar
Prüfungen	Präsentation des Gelernten im Plenum anhand eines geführten Lerntagebuches über die gesamte Fortbildung
Studienleistungen	Teilnahmebescheinigung: • Für Module mit Anwesenheit Hochschulzertifikat: • 90% Anwesenheit (ggfls. Kompensationsarbeit bei mehr Fehlstunden) • Ablegen einer Prüfungsleistung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abgeschlossenes Studium oder Berufsausbildung und Berufserfahrung Teilnahme an Informationsveranstaltung
Häufigkeit des Angebots	Alle 3-6 Monate (zurzeit laufen 3 Kurse parallel)
Dauer des Kurses	9 Monate
Anbietende Lehreinheit(en)	ZEW in Kooperation mit FB 1 und dem Institut Social Justice und Radical Diversity, Berlin
Verantwortung	Prof. Dr. Gudrun Perko (Professur für Sozialwissenschaften mit den Schwerpunkten Gender, Diversity und Mediation) Leah Carola Czollek (Institut Social Justice und Radical Diversity)
Verwendbarkeit des Kurses	Ja (Anrechnung ECTS-LP) Nachhaltige Soziale Arbeit: Kind/heit und Familie (M.A.) FLEX – Wahlbereich in allen Studiengängen

Systemische Aufstellungen – Werkstatt	
English title	–
ECTS-Leistungspunkte	
Arbeitsaufwand (Kontakt- und Selbstlernzeit in Stunden)	Gesamtumfang: 40 (in Stunden) • Kontaktzeit in Stunden: 40h • Vor- und Nachbereitung des Kurses: entfällt • Vorbereitung Studienleistung: entfällt • Prüfungsvorbereitung und -leistung: entfällt
Weiterbildungsart	Seminar
Inhalte	Fachbezogene/fachpraktische Inhalte: Folgende Aufstellungsformate stehen im Zentrum der Werkstatt und werden ausgehend von den jeweils eingebrachten Anliegen vermittelt, erprobt, geübt und in unterschiedlichen Rollen erfahren: • Problemaufstellung • Aufstellung des ausgeblendeten Themas • Lösungsaufstellung • Tetralemmaaufstellung • Glaubenspolaritätenaufstellung • Organisationsstrukturaufstellungen • Familienstrukturaufstellung • Aufstellungen mit Figuren • Erkundungsaufstellung
Qualifikationsziele	Der Kurs basiert auf den Methoden und Prinzipien der Systemischen Aufstellungsarbeit nach Varga von Kibéd und Sparrer. Ausgehend von eigenen Fragestellungen aus dem beruflichen und privaten Kontext der Teilnehmenden werden Systemische Strukturaufstellungen unterschiedlicher Formate durchgeführt. Dabei steht neben der Suche nach passenden systemischen Lösungen vor allem das eigene Erproben von Aufstellungsformaten und Miniaturaufstellungen im Mittelpunkt. Die Weiterbildung richtet sich an alle, die Aufstellungen als Methode intensiver kennenlernen oder ihr bereits vorhandenes Wissen bzw. ihre Erfahrungen vertiefen wollen.
Lehr- und Lernformen	Seminar
Prüfungen	Keine Prüfung erforderlich
Studienleistungen	Teilnahmebescheinigung: • 90% Anwesenheit
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abgeschlossenes Studium oder Berufsausbildung und Berufserfahrung
Häufigkeit des Angebots	Einmal im Jahr

Dauer des Kurses	9 Monate
Anbietende Lehreinheit(en)	ZEW
Verantwortung	Andrea Berreth, systemische Beraterin/Coach und systemische Aufstellerin.
Verwendbarkeit des Kurses	Nein

Systemische Aufstellungen Zertifikatskurs	
English title	–
ECTS-Leistungspunkte	10
Arbeitsaufwand (Kontakt- und Selbstlernzeit in Stunden)	Gesamtumfang: 300 (in Stunden) • Kontaktzeit in Stunden: 96h (128 UE) • Vor- und Nachbereitung des Kurses: 96h • Vorbereitung Studienleistung: 5h • Prüfungsvorbereitung und -leistung: 60h • Peergruppen: 24 UE (=18h) • Vor- und Nachbereitung Peergruppe: 18h • Vorbereitung Studienleistung: 5h
Weiterbildungsart	Hochschulzertifikatskurs
Inhalte	Fachbezogene/fachpraktische Inhalte: • M1: Settings systemischer Aufstellungen und die Haltung des Leitenden • M2: Intervention, Moderation, Formate • M3: Organisationsaufstellung, Aufstellungen für Unternehmerfamilien • M4: Familienstrukturaufstellungen • M5: Aufstellung und Persönlichkeitsentwicklung • M6: Praxismodul und Assessment I • M7: Praxismodul und Assessment II • M8: Integration, Abschluss, Zukunft
Qualifikationsziele	Auf der Grundlage einer systemisch-konstruktivistischen Arbeitsweise und einer ressourcen- und lösungsorientierten, allparteilichen Haltung sind die Teilnehmenden der Weiterbildung mit Erlangen des Zertifikats in der Lage, selbstständig Aufstellungen in Gruppen mit menschlichen Repräsentanten sowie im Einzelsetting mit Bodenankern und Figuren zu leiten.
Lehr- und Lernformen	Seminar
Prüfungen	schriftliche Hausarbeit bis 10 Seiten + Performance-Prüfung
Studienleistungen	Teilnahmebescheinigung: • 90% Anwesenheit Hochschulzertifikat: • 90% Anwesenheit • Ablegen einer Prüfungsleistung
Voraussetzungen für die Teilnahme am	• Studium/Berufsausbildung • Berufserfahrung & eine zertifizierte, methodische Zusatzqualifikation • nachweisbare Erfahrung mit Aufstellungen

Häufigkeit des Angebots	Einmal im Jahr
Dauer des Kurses	10 Monate
Anbietende Lehreinheit(en)	ZEW
Verantwortung	Andrea Berreth, systemische Beraterin/Coach und systemische Aufstellerin.
Verwendbarkeit des Kurses	FLEX – Wahlbereich in allen Studiengängen

Systemische Organisationstransformation	
English title	–
ECTS-Leistungspunkte	–
Arbeitsaufwand (Kontakt- und Selbstlernzeit in Stunden)	Gesamtumfang: 216 (in Stunden) • Kontaktzeit in Stunden: 108h • Vor- und Nachbereitung des Kurses: 108h • Vorbereitung Studienleistung: – • Prüfungsvorbereitung und -leistung: –
Weiterbildungsart	Blended Learning Seminar
Inhalte	Fachbezogene/fachpraktische Inhalte: • M1: Grundlagen für erfolgreiche Organisationen im 21. Jahrhundert • M2: Blick auf Organisationen in ihrer Struktur • M3: Kommunikation in der Begleitung von Prozessen • M4: Begleitung von Veränderungsprozessen • M5: Umgang mit Störungen • M6: Team & Führung • M7: Abschlusskolloquium Methodische Inhalte: • interaktive Workshops in Präsenz und Remote • Fallstudien und Praxisbeispiele • Simulationen • Peer-Learning und Erfahrungsaustausch • Selbstreflexion und Supervision
Qualifikationsziele	• Menschen in Entwicklungsräumen professionell begleiten. • Angebot von einer Kombination aus fundierter Theorie und erlebter Praxis, die befähigt, Organisationen systemisch zu verstehen und Veränderungsprozesse zielorientiert zu gestalten. Der Kurs ist besonders relevant, da Unternehmen und Organisationen zunehmend mit komplexen, dynamischen Herausforderungen konfrontiert sind, die eine tiefgreifende, systemische Herangehensweise erfordern. Unsere Zielsetzung ist es, Ihnen umfassende Kenntnisse und praxisnahe Fähigkeiten zu vermitteln, um sowohl die strukturellen als auch die kommunikativen Aspekte von Veränderungsprozessen zu meistern und so die Weiterentwicklung von Organisationen effektiv zu unterstützen.
Lehr- und Lernformen	Seminar
Prüfungen	Keine Prüfung erforderlich
Studienleistungen	Teilnahmebescheinigung: • 90% Anwesenheit
Voraussetzungen für die Teilnahme am	• Abgeschlossenes Studium

	• min. 3 Jahre Berufserfahrung in einem für die Organisationsentwicklung relevanten Arbeitsfeld
Häufigkeit des Angebots	Einmal im Jahr
Dauer des Kurses	9 Monate
Anbietende Lehreinheit(en)	ZEW
Verantwortung	Gabriele Dreilich, Management Consultant, HR Pioneers GmbH Frank Hörhold, Co-Founder, Werkstatt für Zusammenarbeit
Verwendbarkeit des Kurses	Nein

Traumapädagogik – Traumasensibles Handeln in der Kinder- und Jugendhilfe und anderen Praxisfeldern	
English title	–
ECTS-Leistungspunkte	10
Arbeitsaufwand (Kontakt- und Selbstlernzeit in Stunden)	Gesamtumfang: 300 (in Stunden) • Kontaktzeit in Stunden: 102h (136 UE) • Vor- und Nachbereitung des Kurses: 102h • Vorbereitung Studienleistung: 26h • Prüfungsvorbereitung und -leistung: 45h • Supervision: 7,5 (in Stunden) • Vor- und Nachbereitung der Supervision: 7,5h • Vorbereitung Studienleistung: 10h
Weiterbildungsart	Hochschulzertifikatskurs
Inhalte	Fachbezogene/fachpraktische Inhalte: • M1: Einführung in die Psychotraumatologie und Traumapädagogik • M2: Traumasensibles Arbeiten in pädagogischen Vermittlungszusammenhängen • M3: Reflexive Praxis: Individuelle und strukturelle Voraussetzungen traumasensiblen Handelns • M4: Die Bedeutung von Stabilisierung und Selbstfürsorge • M5: Vertiefung Traumapädagogik und Traumafachberatung • M6: Supervision • M7: Fallpräsentationen und Abschlusskolloquium
Qualifikationsziele	Mit Erlangen des Zertifikats sind die Teilnehmenden in der Lage, das Inventar traumapädagogischer Diagnostik für ein individuelles Fallverstehen zu nutzen und pädagogische Rahmenkonzepte zu entwickeln, die den besonderen Bedürfnissen Betroffener gerecht werden.
Lehr- und Lernformen	Seminar
Prüfungen	schriftliche Hausarbeit bis 20 Seiten + mdl. Prüfung/Referat/Präsentation 15 Min.
Studienleistungen	Teilnahmebescheinigung: • 90 % Anwesenheit Hochschulzertifikat: • 90 % Anwesenheit • Ablegen einer Prüfungsleistung
Voraussetzungen für die Teilnahme	• Abgeschlossenes Studium oder Berufsausbildung • möglichst mehrmonatige Berufserfahrung und Tätigkeit während der Weiterbildung in einem einschlägigen Handlungsfeld

Häufigkeit des Angebots	Einmal im Jahr
Dauer des Kurses	12 Monate
Anbietende Lehreinheit(en)	ZEW in Kooperation mit FB1
Verantwortung	Professur für Pädagogik der Lebensalter
Verwendbarkeit des Kurses	Ja (Anrechnung ECTS-LP) Nachhaltige Soziale Arbeit: Kind/heit und Familie (M.A.) FLEX – Wahlbereich in allen Studiengängen